

Stadt Brandenburg an der Havel  
Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann

Brandenburg, den 16.02.2016

14767 Brandenburg

**Schreiben der Vorsitzenden der BUGA-Zweckverbandes vom 12.02.2016 an die Stadt Brandenburg (verteilt im  
HA am 15.02.2016)  
Anfrage an die Oberbürgermeisterin zur SVV am 24.02.2016**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in der Märkischen Allgemeinen (Brandenburger Kurier) vom 13./14.02.2016 war unter der Überschrift „BUGA-Defizit wird nochmals um Millionen größer“ ein Bericht enthalten, der darauf hinweist, dass das BUGA-Defizit noch erheblich höher ausfallen wird, als bislang angenommen. Im Hauptausschuss am 15.02.2016 wurde von Ihnen ein Schreiben der Verbandsvorsteherin des BUGA-Zweckverbandes zum vorläufigen Abschluss des Jahres 2015 sowie zur Planung 2016 des Zweckverbandes verteilt. In diesem Schreiben führen Sie in Ihrer Funktion als Verbandsvorsteherin aus, dass das bisher bekannte Defizit von 10.160.000 Euro, um weitere 2.000.000 Euro anwachsen wird. Bereits im Entwurf für den Haushalt der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel wurde die Auflösung einer Rückstellung aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 7.142.700 Euro als anteilige Übernahme des Defizits eingeplant. Diese Zahl dürfte vor dem Hintergrund der nunmehr angedeutet 12.000.000 Euro weiter wachsen, zumal bereits im Schreiben der Verbandsvorsteherin deutlich wird, dass sich das Defizit weitere vergrößern könnte. Aus diesem Grund und wegen der besonderen Bedeutung für die Haushaltsberatungen in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen bis zur Stadtverordnetenversammlung am 24. Februar 2016:

**Themenkreis Information des BUGA Zweckverbandes**

1. Seit wann ist Ihnen bekannt, dass das Defizit der BUGA 2015 höher als 10.160.000 Euro sein wird?
2. Wann wurden die Mitglieder des Zweckverbandes und die Mitglieder in Organen des Zweckverbandes über das höher ausfallende Defizit informiert?
3. Wann werden die Stadtverordneten über das aktuelle Defizit des BUGA Zweckverbandes informiert?
4. Werden den Stadtverordneten die Beratungsmaterialien des Finanzausschusses des BUGA Zweckverbandes für seine Sitzung am 9. März 2016 zur Einbeziehung in die derzeit laufenden Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellt?

Ist sichergestellt, dass die Mitarbeiter des BUGA Zweckverbandes für den Bereich Finanzplanung, -buchhaltung und -abrechnung für Nachfragen der Stadtverordneten und des Rechnungsprüfungsamtes solange zur Verfügung stehen, bis der Jahresabschluss 2016 des BUGA Zweckverbandes festgestellt und geprüft ist?

**Themenkreis Auswirkungen auf der Haushalt der Stadt Brandenburg**

5. Welche Auswirkungen kommen auf den Haushalt der Stadt Brandenburg an der Havel zu, wenn nach dem geplanten Beschluss der Haushaltssatzung am 30. März 2016 in der BUGA Zweckverbandversammlung am 11. April 2016 ein höheres Defizit festgestellt wird?
6. Wie hoch sind die Rückstellungen in der Eröffnungsbilanz, die zum Ausgleich des BUGA-Defizites aufgelöst werden sollen?

7. Wie wirkt sich die Auflösung der Rückstellung aus der Eröffnungsbilanz auf den Ergebnis- und den Finanzhaushalt aus?
8. Welche Auswirkungen auf den Kassenkredit der Stadt Brandenburg an der Havel sind mit der Auflösung der Rückstellung aus der Eröffnungsbilanz verbunden?

#### Themenkreis Defizitentwicklung beim BUGA Zweckverband

9. Bitte stellen sie für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Januar 2016 die monatlichen Entwicklung des Gesamtdefizits des BUGA Zweckverbandes dar.
10. Wie groß ist das Defizit des BUGA Zweckverbandes bei der Zweckverbandsversammlung am 10. Februar 2016 gewesen? Aus welchen Mehrkosten und Mindereinnahmen setzt sich dieses Defizit zusammen?
11. Wann wurden Mehrkosten für den witterungsbedingten erhöhten Pflegeaufwand aufgrund der hohen sommerlichen Temperaturen durch den BUGA- Zweckverband festgestellt, wann ausgelöst und wann wurden die 300.000 Euro in Rechnung gestellt und durch den Zweckverband bezahlt?
12. Wann wurden Mehrkosten für die Beseitigung von schweren Sturm- und Unwetterschäden durch den BUGA Zweckverband festgestellt, wann ausgelöst und wann wurden diese in Rechnung gestellt und durch den Zweckverband bezahlt?
13. Waren die zusätzlichen Aufwendungen für einen erhöhten, witterungsbedingten Pflegeaufwand für die 5 BUGA-Standorte während der Hitzewellen im Sommer, und für die Beseitigung von schweren Sturm- und Unwetterschäden nicht bereits Bestandteil der 2. Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes im Herbst 2015 und somit in den 10,16 Mio € enthalten?
14. War nicht ebenfalls im September aufgrund der Kenntnis der tatsächlichen Besucherzahlen bekannt, in welchem Maße sich Mindereinnahmen bei den besucherabhängigen Catering-Erlösen, Parkgebühren und aus der Rückgabe von kommissionierten Eintrittskarten ergeben?
15. Waren diese Mindereinnahmen nicht bereits Bestandteil der 2. Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes im Herbst 2015 und somit in den 10,16 Mio € enthalten?
16. Wenn nicht, welche Gründe gab es, dass die vorgenannten Mehraufwendungen und Mindereinnahmen nicht schon im zweiten Nachtragshaushalt des BUGA Zweckverbandes anlässlich der Zweckverbandsversammlung Ende September 2015 erfasst wurden?
17. Welche Mehrkosten/Mindereinnahmen wurden in dem 2. Nachtragshaushalt für die Entwicklung des bis dahin festgestellten Defizits in Höhe von 10,16 Mio € herangezogen?
18. Welche Mehrkosten und Mindereinnahmen sind jetzt Grundlage des aktuellen zusätzlichen Mehrbedarfes in Höhe von 2 Mio €?
19. Ist davon auszugehen, dass sich das Defizit noch weiter erhöht?
20. Stellen Sie bitte für den Zeitraum vom 30. April 2014 bis zum 11. Oktober 2015 monatlich die geplanten Einnahmen aus verkauften Karten und den tatsächlich erzielten Erlösen aus verkauften Karten dar.
21. Wie hoch waren die geplanten Einnahmen aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen des BUGA Zweckverbandes? Wie hoch waren die tatsächlich erzielten Einnahmen?

Ich danke Ihnen für die Beantwortung meiner Anfrage und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Britta Kormmesser  
Fraktionsvorsitzende